„Unterwegs in der Demokratie“

Landkreis. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – mit diesem eindrucksvollen Satz beginnt das Grundgesetz. In diesem Jahr wird es 70 Jahre alt. Dieser besondere Geburtstag wird von der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel auch besonders gefeiert: Mit der Demokratiekonferenz am 23. Mai, dem Tag des Inkrafttretens des Grundgesetzes, sind Erwachsene und vor allem Jugendliche aus Landkreis und Region eingeladen, sich intensiv mit Grundgesetz und Demokratie auseinanderzusetzen. An unterschiedlichen Orten sind zahlreiche Veranstaltungen vorgesehen: Planspiele für Schülerinnen und Schüler, Filmvorführungen, eine Podiumsdiskussion sowie Demokratiespots als Projektstationen. Jetzt sind Vereine, Institutionen und Einzelpersonen eingeladen, sich aktiv an der Demokratiekonferenz zu beteiligen. Vorschläge nimmt die Freiwilligenagentur Wolfenbüttel entgegen.

Mitmachen bei der Demokratiekonferenz. Dazu ruft die Partnerschaft für Demokratie auf (v.l.): Katja Schlager (Landkreis Wolfenbüttel), Besnik Salihi, Astrid Hunke und Axel Klingenberg (alle Freiwilligenagentur). Foto: Landkreis Wolfenbüttel

„Wir wollen Impulse setzen und gemeinsam mit den Teilnehmenden überlegen, wie wir Demokratie leben wollen. Es gibt viele Möglichkeiten sich einzubringen“, sagte Katja Schlager, die die Partnerschaft für Demokratie koordiniert. Rund um Lange Straße und Breite Herzogstraße sollen Demokratiespots als Orte des Mitmachens und der Teilhabe entstehen, wo sich Vereine, Institutionen und Einzelpersonen mit Projekten zum Thema Demokratie engagieren können. Ansprechpartner für Projekt- und Veranstaltungsideen ist die Freiwilligenagentur – Projekte können über die Partnerschaft für Demokratie auch finanziell gefördert werden.

„Wir wollen diesen Tag feiern. Die Gesellschaft in Deutschland kann stolz auf das Grundgesetz sein. Jetzt möchten wir aber mit allen Teilnehmenden gucken, welche Möglichkeiten wir mit unseren Verfassungsrechten haben. Wo sind Grundrechte umgesetzt oder noch nicht umgesetzt und wo sind sie möglicherweise gefährdet?“, erklärte Astrid Hunke von der Freiwilligenagentur Wolfenbüttel.

Zur Demokratiekonferenz sind bereits einige Veranstaltungen in Planung: So gibt es ein Filmprogramm für Jugendgruppen und Schulklassen im Filmpalast sowie Demokratie-Planspiele für Schülerinnen und Schüler im Rathaus und im Sitzungssaal des Landkreises. Am Abend wird in einer Podiumsdiskussion im Lessingtheater erörtert, was das Grundgesetz leistet und wo und wie es verbessert werden kann. Auch im Umfeld der Podiumsdiskussion seien weitere Veranstaltungen möglich, sagte Hunke.

Kontakt & Information

Anfragen, Projektanträge und weitere Informationen bei der Freiwilligenagentur Wolfenbüttel unter demokratie-leben@salihi-wf.de oder 05331 984979.

Über die Partnerschaft für Demokratie

„Vielfalt und Toleranz“ – das ist der Name der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel. Sie existiert seit 2016 und ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ihr Ziel ist es, lokale und regionale Aktivitäten zu fördern, die sich gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit richten.

Die Partnerschaft für Demokratie ist eine Kooperation des Landkreises Wolfenbüttel und der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. Wolfenbüttel.